



JAHRESBERICHT

2020 / 2021

VORWORT

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

«Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.»

Zitat Aristoteles, (384 - 322 v. Chr.), griechischer Philosoph, Schüler Platons, Lehrer Alexanders des Großen von Makedonien

Obwohl dieses Zitat weit über 2000 Jahre alt ist, steht es sinnbildlich für das Schuljahr 2020 / 2021. Nach einem beschwingten Start im Präsenzunterricht fanden wir uns alle rund zwei Monate später, ab November wieder im Distance Learning und in unseren Home Offices und wir waren gefordert, die Segel anders zu setzen.

Viele Studierende waren in der zweiten Hälfte des Schuljahres zuhause vor den Bildschirmen – also im Semester und doch irgendwie nicht. Unser ständiger Begleiter, unsere Verbindung zwischen den Studierenden zuhause und uns der Schule sowie den Dozierenden – ebenfalls alle zuhause – war ein Programm, das sonderbarerweise «Teams» heisst. Sonderbar daher, denn den Begriff «Team» assoziieren wir mit Bildern wie etwa einer torfeiernden Fussballelf, einem Team in der Arbeitswelt, das die Köpfe zusammensteckt oder einer Seilschaft, die gemeinsam den Gipfel erklimmen will. Physische Nähe also, gemeinsames Feiern, Leisten und allenfalls auch Trösten – das sind oder eben waren die Assoziationen zum Begriff «Team». Daher eben sonderbar, dass gerade ein Programm, welches uns ermöglicht, über weite Distanzen und isoliert in einzelnen Zuhausen zu arbeiten, «Teams» genannt wird.

Und so entsteht in der Bildungswelt ein neuer Begriff: digitale Nähe. Auch dies auf den ersten Blick ein Widerspruch – und doch durften wir die Erfahrung der digitalen Nähe machen. Noch nie war die Kontaktaufnahme und Kommunikation so einfach, unkompliziert, hürdenarm und unhierarchisch. Noch nie - in doch einigen Jahren

SHL-Zeit - kontaktierten mich Studierende, Dozierende und Mitarbeitende sehr spontan, wenn gerade eine Frage auftauchte, etwas auf den Herzen lag oder einfach, um mit mir zu plaudern. War vor der Pandemie dazu der Gang an die SHL und in mein Büro notwendig, allenfalls mit vorgängiger Terminabsprache, so reichte plötzlich die Chatfunktion und das Klicken auf das Kamerasymbol, um sich gegenüber zu sitzen. Okay, da war noch ein Bildschirm dazwischen, aber dennoch: Es gab sie plötzlich, die digitale Nähe.

Durch die bewundernswerte Anpassungsfähigkeit aller behielten die Unterrichtsqualität und die Lernleistungen ihr hohes Niveau. Auch die sozialen Kontakte und der SHL Spirit konnten durch unterschiedlichste Anlässe gepflegt werden, wie etwa den online Yoga Sessions, den Weindegustationen, den SHL Family Apéros und vielen mehr.

Alle Studierenden, Mitarbeitenden und Dozierenden haben auf eindrückliche Art bewiesen, dass sie sich an veränderte Umstände erfolgreich anpassen können, dass sie in der Lage sind, sich selbstorganisiert weiterzubringen, sich nahe zu sein als Team und Leistung zu erbringen, auch wenn man voneinander entfernt ist. Wir haben gelernt, dass wir den Wind nicht ändern, aber die Segel anders und richtig setzen können.

Christa Augsburg
Direktion

Urs Masshardt
Stiftungsratspräsident

SHL BILDUNGSGÄNGE

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

DER AUFTAKT IN EIN HERAUSFORDERNDES SCHULJAHR

Die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern eröffnete am 31. August das Schuljahr 2020 / 2021. 268 Studierende starteten zu den Herbstsemestern der Studiengänge «Dipl. Hôte­lier-Restaurateur / Dipl. Hôte­lière-Restauratrice HF» und «Bachelor of Science in Hospitality Management».

Wie bereits vor Start des Schuljahrs 2020 / 2021 zu erwarten war, gestaltete sich aufgrund der dynamischen Corona-Entwicklungen die Planung und Durchführung des Unterrichts an der SHL herausfordernd:

Corona-Timeline

- 31.08.2020 Semestereröffnung
- 07.10.2020 erster schulinterner COVID-19 Fall
- 10.10.2020 drei weitere Studierenden und zwei Dozierende werden positiv getestet
- 02.11.2020 die SHL kehrt zurück ins Distance Learning, das Schuljahr wird - bis auf die Praxismodule - im Distance Learning beendet
- 23.11.2020 Beginn des ersten Praxismoduls für das Semester 1 und 2 (vor Ort)

Die Praxismodule: Wie trotz Corona praxisnaher Unterricht funktionierte

Die SHL musste sich seit Ausbruch der Pandemie in vielen Bereichen praktisch neu erfinden, um den Spagat zwischen Praxisunterricht und dem Einhalten von Sicherheitsmassnahmen zu meistern. Der Beginn der Pandemie machte dem gewohnten Tagesrhythmus an der SHL

definitiv einen Strich durch die Rechnung. Von einem Tag auf den anderen musste der Unterricht vollumfänglich digitalisiert werden. Sämtliche Unterrichtseinheiten wurden überdacht, Lektionen noch stärker rhythmisiert und Studierende noch intensiver aktiviert. Dazu kamen die Bekanntschaft mit etlichen neuen Tools und die schnelle Aufstellung der digitalen Lerninfrastruktur. Doch nicht nur technische und didaktische Herausforderungen hatte die SHL zu bewältigen. Da ein Präsenzunterricht zuerst gar nicht - und später nur in Ausnahmefällen - erlaubt war, sah sich die SHL gezwungen, sich vom gewohnten Hybridunterricht zu trennen und die Theorie getrennt von der Praxis zu vermitteln. So durften die Studierenden in den Semestern Küche und Restauration für ein intensives vierwöchiges Praxismodul an die SHL zurückkehren. In diesen vier Wochen erweiterten die Studierenden in kleineren Gruppen, ohne dabei die Sicherheitsmassnahmen zu vernachlässigen, ihre praktischen Fertigkeiten. Die Theorie dazu wurde den Studierenden im Fernunterricht vermittelt, wie es auch in den oberen Semestern der Fall war.



Auch in Corona-Zeiten waren praktische Elemente dank der vierwöchigen Praxismodule möglich.

SHL BILDUNGSGÄNGE

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

DIE SHL ONLINE: ZWISCHEN LAGERKOLLER UND NORMALITÄT

Nicht nur die Studierenden mussten im November 2020 ihre Sachen packen und ins Distance Learning wechseln - nein, auch die Mitarbeitenden und Dozierenden der SHL wechselten ins Home Office.

Nebst Herausforderungen wie «Trennung von Arbeitszeit und Freizeit» oder «sozialer Isolation», tauchten im Home Office auch Challenges im Zusammenhang mit dem digitalen Unterricht und der Kommunikation im Team auf. So wurden anhand einer Umfrage Schwachstellen im Umgang mit dem Microsoft-Programm Teams evaluiert, mit dem Ziel, dafür passende Lösungen zu entwickeln,

um weiterhin einen reibungslosen Schulalltag und einen optimalen Austausch zu gewährleisten. Aus den rund 170 Inputs von Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden wurde so die «MS Teams Etikette» erarbeitet. Diese grundlegenden Spielregeln erleichterten - und erleichtern immer noch - die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden bzw. Dozierenden und Studierenden.



MS TEAMS ETIQUETTE

I'm ready

Ich nehme aktiv am Unterricht teil, d.h. ich bin korrekt gekleidet, die Lichtverhältnisse stimmen und meine Kamera ist an. Mein Mikrophon funktioniert, ein Business-Foto ist als Anzeigebild gespeichert und ich begrüße und verabschiede die anderen Teilnehmenden.

Hardware und Software

Ich arbeite auf meinem persönlichen Device. Meine Arbeitsgeräte sind upgedatet, einsatzbereit und funktionieren einwandfrei - d.h. der Akku ist geladen, das WLAN verbunden etc. Lektionen zeichne ich nicht auf.

Organisation der Dateiablage

Relevante Unterrichtsunterlagen werden innert 24h nach Ende der Veranstaltung in der Dateiablage von MS Teams verfügbar gemacht. Meine Vor- und Nachbearbeitung der Lektionen wird somit vorausgesetzt.

MS Teams vs. E-Mail

Während den Semestern erhalte ich SHL-Informationen via MS Teams, während den Praktika per E-Mail. Während den Semestern kommuniziere demnach auch ich via MS Teams mit der SHL, während den Praktika per E-Mail. Wenn externe Drittpersonen in die Kommunikation eingebunden werden, wird per E-Mail kommuniziert.

Business Hours

Meine Fragen und Anliegen platziere ich bei den Dozierenden und bei der Schulleitung von Montag bis Freitag zwischen 07:30 und 17:30 Uhr. Für individuelle Gespräche mit den Dozierenden oder mit der Schulleitung vereinbare ich einen Termin über MS Teams.

MS Teams als Zentrum

MS Teams ist die Drehscheibe für sämtliche Lehr- sowie Lernveranstaltungen und dient als optimales Kollaborations- sowie Kommunikationsmedium. Vor- und Nachbearbeitung sowie Start und Ende jeder Veranstaltung finden somit immer auf MS Teams statt.

Fragen via MS Teams Kanal

Meine lernfeldspezifischen Fragen poste ich im Lernfeldkanal, um so die Kollaboration zwischen Dozierenden und Studierenden möglichst effizient zu gestalten sowie einen einheitlichen Wissensstand aller zu erlangen. Mit @name bzw. @gruppe erreichte meine Frage die richtige Zielgruppe.

SELF MANAGEMENT - COMMUNICATION - COLLABORATION

SHL BILDUNGSGÄNGE

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

BESSERE WORK-LIVE-BALANCE DANK «TIME FOR YOU»

In den letzten Jahren - und spätestens während der COVID-19 Pandemie - hat sich abgezeichnet, dass Studierende vermehrt mit der Belastung durch schulische wie beruflichen Anforderungen und private Verpflichtungen zu kämpfen haben.

In der Folge liess sich eine Zunahme von Belastungsstörungen der psychischen Gesundheit abzeichnen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde an der SHL das Programm «Time for you» ins Leben gerufen. Einmal wöchentlich haben die Studierenden die Möglichkeit Seminare oder Aktivitäten zu besuchen, die sie dabei unterstützen, eine ausgewogene und gesunde Work-Life-Balance zu erhalten. Die verschiedenen Angebote, wie Yoga oder Mentaltraining, sind für SHL Studierende kostenfrei. Auch während dem Distance Learning wurden weiterhin Aktivitäten, die online durchgeführt werden konnten, angeboten.



SHL Studierende, die am Programm von «Time for you» teilnehmen.

STÄRKER DURCH KOOPERATIONEN

Die SHL ist im Schuljahr 2020 / 2021 zwei neue Kooperationen - mit der Stiftung «Movetia» und der «Hulda und Gustav Zumsteg»-Stiftung - eingegangen. Durch die SHL Partnerschaften entsteht ein nationales und internationales Netzwerk, das sowohl die Wahrnehmung und Aktivitäten der SHL als auch der Partner stärkt.

Unterstützen und Chance bieten

«Wir lieben es, hautnah mitzerleben, wie unsere Studierenden Feuer für die Gastronomie und Hotellerie fangen und ihr Potential entfachen», so Timo Albiez, Stv. Direktor der SHL. Doch trotz grosser Motivation und positiven Karriereaussichten kommt es immer wieder vor, dass Studierende aus finanziellen Gründen die Ausbildung an der SHL abbrechen müssen oder sich aufgrund von Geldsorgen nicht ausreichend auf den Unterrichtsstoff konzentrieren können.

Zukünftig kann die SHL hier auch auf die Partnerschaft mit der Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung (HGZS) zählen: Pro Jahr will die HGZS ein bis zwei engagierten SHL Studierenden monetär unter die Arme greifen und die Gebühren für ein Semester übernehmen. Im Gegenzug verpflichten sich die geförderten Studierenden ein Praktikum

im Unternehmen «Kronenhalle», das zur HGZS gehört, zu absolvieren.

Förderung von internationalen Karrieren

Die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern ist Partnerin der Stiftung Movetia, deren Ziel es ist, den intereuropäischen Austausch von Studierenden und Lehrpersonen zu fördern. Dank dieser Kooperation hat die SHL die Möglichkeit, den Studierenden, die im europäischen Ausland ein Praktikum absolvieren, Zuschüsse zukommen zu lassen. Seit Beginn der Kooperation konnten bereits 20 Studierende unterstützt werden. In der Schweiz ist die SHL die einzige Hotelfachschule, die diesem Netzwerk angehört.

SHL BILDUNGSGÄNGE

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

NEUES AUS DEM BILDUNGSGANG HF

Was am Bildungsgang «Dipl. Hôtelière-Restauratrice / Hôtelier-Restaurateur HF» der SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern im Schuljahr 2020 / 2021 geändert wurde, beziehungsweise mit Einführung des neuen Rahmenlehrplans «Hotellerie und Gastronomie» ändern wird:

Anpassungen der Aufnahmebedingungen

Den SHL Bildungsgang «Dipl. Hôtelière-Restauratrice / Hôtelier-Restaurateur HF» kann neu besuchen, wer über ein einschlägiges Fähigkeitszeugnis oder einen Abschluss der Sekundarstufe II (Maturität) verfügt und 18 Jahre alt ist. Die Herabsetzung des Eintrittsalters von 20 auf 18 Jahre hat einen guten Grund: «Der Trend geht hin zur immer früheren Einschulung von Kindern. Als Folge davon, sind diese auch früher mit der Erstausbildung oder dem Gymnasium fertig als dies noch vor 10 Jahren der Fall war», kommentiert SHL Direktorin Christa Augsburg die Änderung der Aufnahmebedingungen.

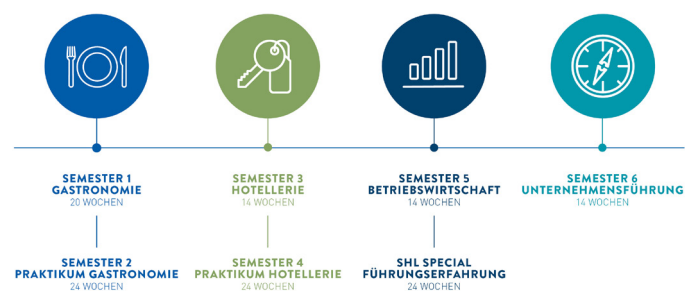
Gute Neuigkeiten birgt die überarbeitete SHL Schulordnung nicht nur für jüngere Interessenten, sondern auch für Berufsleute mit Zusatzlehre in der Hotellerie und Gastronomie. Studierende, die über abgeschlossene gastgewerbliche Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnissen (EFZ) verfügen, können sich neu von maximal zwei der drei Semester «Küche», «Restauration» und «Front Office» sowie von deren Fachpraktika dispensieren lassen.

Der Bildungsgang nach neuem Rahmenlehrplan

Ein Rahmenlehrplan legt den geschützten Berufstitel sowie die Bezeichnung des Bildungsganges fest und positioniert diesen im Schweizer Bildungssystem. Es ist gesetzlich aufgrund der Mindestverordnungen für die Höheren Fachschulen so vorgesehen, dass Rahmenlehrpläne periodisch - sprich alle sieben Jahre - überprüft werden. Die Trägerschaft RLP HF Hotellerie und Gastronomie, zu welcher alle Hotelfachschulen HF und Branchenverbände zählen, war im Mai 2021 einstimmig der Meinung, dass eine Überarbeitung des Rahmenlehrplans an der Zeit ist.

Aufgrund der Einführung des neuen Rahmenlehrplans wird der Ablauf der SHL Ausbildung leicht angepasst:

- Das Semester 1 «Küche» und das Semester 2 «Restauration» werden neu direkt nacheinander absolviert (neu: Semester 1 Gastronomie). Die Studierenden können im Anschluss selber wählen, ob Sie das Praktikum in der Küche, der Restauration oder in beiden Bereichen absolvieren möchten.
- Das Semester 3 bekommt neu die Bezeichnung «Hotellerie» (bisher: «Front Office») und dauert in Zukunft 14 Wochen anstelle der aktuellen 10 Wochen.
- Da das Sammeln von Führungserfahrung nach dem Semester Betriebswirtschaft von grosser Bedeutung ist, hält die SHL in Form des «SHL Specials» daran fest.



Studienablauf nach neuem Rahmenlehrplan

Der neue Rahmenlehrplan wird voraussichtlich ab Herbst 2021 in Kraft treten. Die SHL hat entschieden, dass die Umsetzung für das Semester 1 Gastronomie, Semester 5 Betriebswirtschaft und Semester 6 Unternehmensführung im Frühjahressemester 2022 (Februar 2022 bzw. Dezember 2021) geschieht und für das Semester 3 Hotellerie ab dem neuen Schuljahr 2022 / 2023 (August 2022).

SHL ANLÄSSE

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

WIE DER SHL SPIRIT TROTZ DISTANZ AUFRECHT ERHALTEN WURDE

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Studierenden, Mitarbeitenden und Alumni, das an der SHL einen sehr grossen Stellenwert genießt, trotz räumlicher Distanz aufrecht zu erhalten, hat die SHL virtuelle Get-togethers ins Leben gerufen.

Klassenübergreifender virtueller Austausch

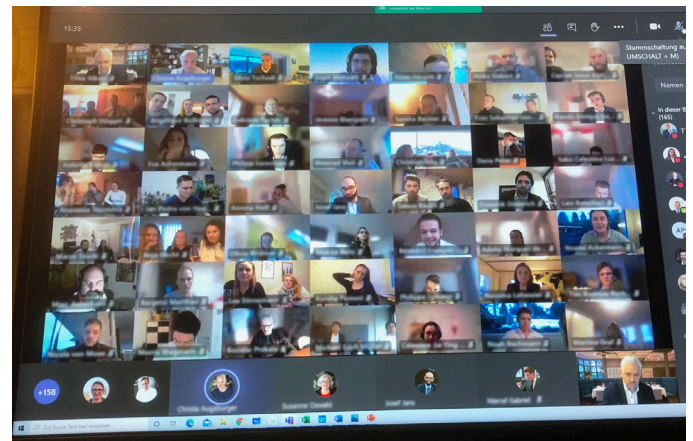
Unter dem Projektnamen «SHL Family» treffen sich die Studierenden aller Semester, die Dozierenden sowie die Mitarbeitenden der SHL einmal wöchentlich zu einem ungezwungenen virtuellen Austausch. Dabei werden die Studierenden auf den aktuellsten Informationsstand gebracht und in den Breakout Rooms gibt es die Möglichkeit, klassenübergreifend über ein Thema zu diskutieren. «Auf diesem Weg wollen wir den Austausch unter und mit den Studierenden auch in Zeiten des Distance Learning fördern und den wertvollen SHL Spirit leben», so SHL Direktorin Christa Augsburg.

Von Rezepten für Kreativität bis Cookinar

Um das Netzwerk der SHL Alumni Community trotz Abwesenheit von physischen Treffen weiterhin aktiv nutzbar zu machen, ist die Hotelfachschule auch in diesem Bereich auf den digitalen Zug aufgesprungen. «Unser Ziel ist es, den Alumni regelmässig virtuelle Get-Togethers mit ganz verschiedenen Schwerpunkten zu bieten», erklärt Marcel Gabriel, Leitung SHL Alumni Community. Der Startschuss dazu fiel mit einer Online-Weindegustation, die zu einem vollen Erfolg wurde und Lust auf mehr machte: des Weiteren standen unter anderem Rezepte für Kreativität, ein Inputreferat zu «Simplicity», die Degustation zu «Wine from Women» und ein Cookinar auf dem Programm.



Ein Blick hinter die Kulissen: Das Pure Dining «Home Edition»



Das erste virtuelle SHL Apéro



Live-Übertragung: Präzisionsarbeit von der Technik

SHL ANLÄSSE

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

DIE SHL DIPLOMFEIERN

Die SHL Schweizerische Hotelfachschule Luzern hat in diesem Schuljahr 129 neue «Hôtelières-Restauratrices HF» und «Hôteliere-Restaurateurs HF» diplomiert.

Die Diplomanden des Herbstsemesters 2020 mussten aufgrund der Covid-19 Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen leider ohne offizielle Diplomfeier verabschiedet werden. Um den Diplomierten trotzdem eine kleine Feier mit Familie und Freunden zu ermöglichen,

erhielten diese einen Gutschein im Wert von CHF 200, den sie in einem Restaurant nach Wahl einlösen können.

Im Juli 2021 wurde hingegen gleich doppelt gefeiert: An zwei aufeinanderfolgenden Abenden wurden die Diplomfeiern der Abschlussklassen März 2021 und Juli 2021 (insgesamt 71 Diplomanden) als Veranstaltung mit Covid-Zertifikat in feierlichem Rahmen durchgeführt.



v.l.n.r. SHL Direktorin Christa Augsburger mit Andrea Stirnemann (2. Rang), Joshua Stadelmann (1. Rang), Isabelle Lauener (3. Rang) sowie Timo Albiez, Stv. SHL Direktor | Frühjahressemester 2021

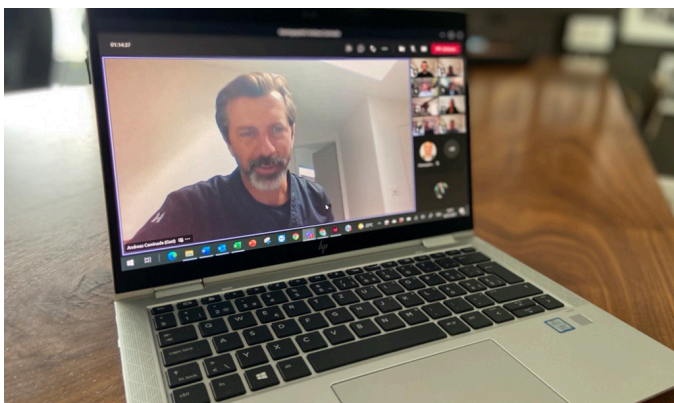


v.l.n.r. SHL Direktorin Christa Augsburger mit Anina Fehlmann (2. Rang), Michelle Serra (1. Rang) und Karin Koller (3. Rang) sowie Timo Albiez, Stv. SHL Direktor | Sommersemester 2021

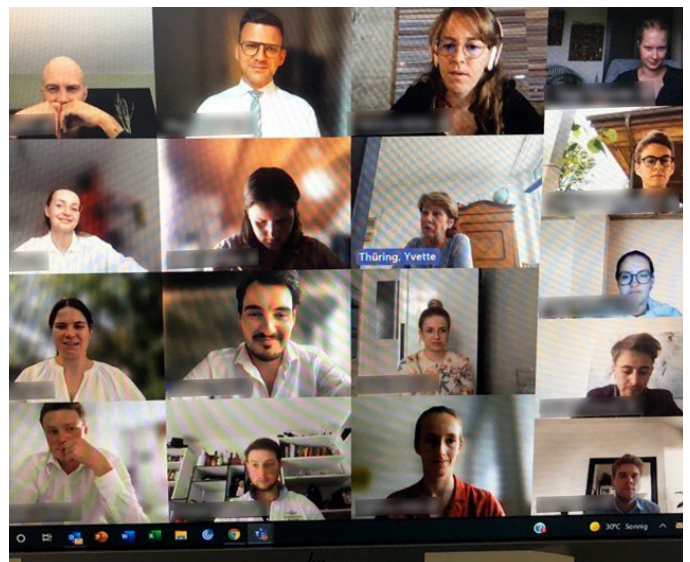
KAMINGESPRÄCHE

In verschiedenen Kamingesprächen erhalten SHL-Studierende die Möglichkeit, sich mit den Profis unserer Branche auszutauschen. Ein grosser Pluspunkt der Digitalisierung in der Bildung: Auf Knopfdruck bringen wir Topshots wie Yvette Thüring, Hotelière des Jahres 2019, oder Andreas Caminada, Vollblutkoch und Unternehmer, ins digitale Klassenzimmer. Ein herzliches

Dankeschön an beide, dass sie sich die Zeit genommen haben, viele inspirierende Inputs und persönliche Erfahrungen mit unseren Schülerinnen und Schülern zu teilen.



Kamingespräch mit Andreas Caminada



Kamingespräch mit Yvette Thüring

SHL BUSINESS AREAS AG

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

DIE DREI BEREICHE DER SHL BUSINESS AREAS AG

Die Covid-19 Pandemie hat auch die Geschäfte der Business Areas AG beeinflusst. So wurden zum Beispiel praktisch alle geplanten Kurse, Trainings und Aktivitäten zurückgebunden. Vereinzelt konnten verschiedene Angebote umgesetzt werden, doch die anvisierten Ziele und Ideen wurden nicht erreicht.

Trainings

Trotz des herausfordernden Geschäftsjahrs konnten die Verantwortlichen der SHL Business Areas AG einige spannende Projekte begleiten: So konnte beispielsweise das Ausbildungsmandat von Mercedes Benz Schweiz AG durch eine virtuelle Kursreihe zum Thema «Kundenkontakt in Covid-Zeiten» ergänzt werden, für die CSS Krankenkasse wurde ein Dresscode und ein Verhaltenskodex erarbeitet und für Sportcard Luzern haben die SHL Fachspezialisten im Bereich F&B eine Analyse der verschiedenen Betriebe vorgenommen und die möglichen Synergiepotenziale evaluiert.

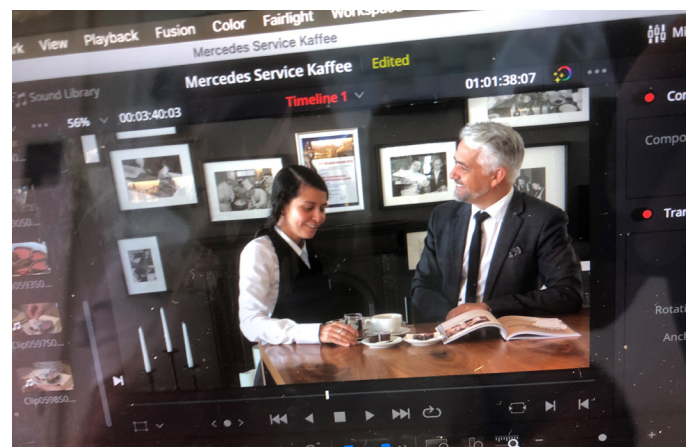
Personaldienstleistungen und SHL Karrieretag

COVID-19 hat die Hotellerie und Gastronomie praktisch seit Ausbruch der Pandemie in Europa fest im Griff. Generell ist die Arbeitsmarktsituation in unser Branche im Jahr 2020 gegenüber 2019 bei den Vollzeitäquivalenten um rund 10% gesunken. Besonders das 4. Quartal zeigte auf, dass sich die Situation (insbesondere in der Gastronomie) zunehmend erheblich verschärft hatte. Dieser Umstand wirkte sich auch auf die Stelleninserate auf der SHL Jobbörse aus. Nur gerade ein Drittel der Inserate von 2019 wurden 2020 auf der Plattform publiziert. Umso wichtiger war es daher, dass die Studierenden bei der Praktikumssuche unterstützt werden konnten und die Durchführung des SHL Karrieretags war demnach essenziell: Dieser wurde zum ersten Mal in der Geschichte der SHL digital durchgeführt. Das neue Format, für welches kein Aussteller-Beitrag erhoben wurde, stiess auf grossen Anklang.

Mandatsvermittlungen und Beratungen konnten keine erzielt werden.

Internationale Projekte

Im Schuljahr 2020 / 2021 hat SHL International insbesondere die folgenden drei Projekte behandelt:



Impression von den Videoaufnahmen für Mercedes Benz Schweiz AG



Präsentation eines Ausstellers am digitalen Karrieretag

ACAC / Cambodia

Die SHL ist seit 2012 technischer Partner der ACAC (Academy of Culinary Arts) und zuständig für die Qualitätssicherung in den Bereichen Lehrpersonen, Lerninhalte und Facility.

STED* / Indonesia

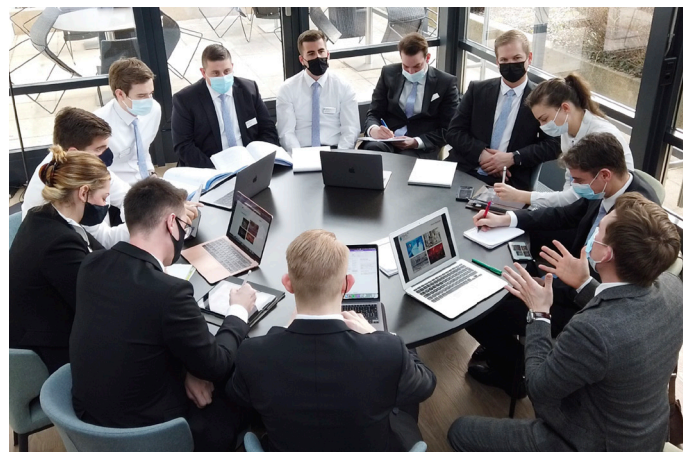
Als Kooperationspartner von Swisscontact ist die SHL in diesem Ausbildungsprojekt in Lombok, Indonesien, für die Weiterbildung der Lehrpersonen und für den Auf- und Ausbau des «School Managements» engagiert.

*Sustainable Tourism Education Development

IMPRESSIONEN

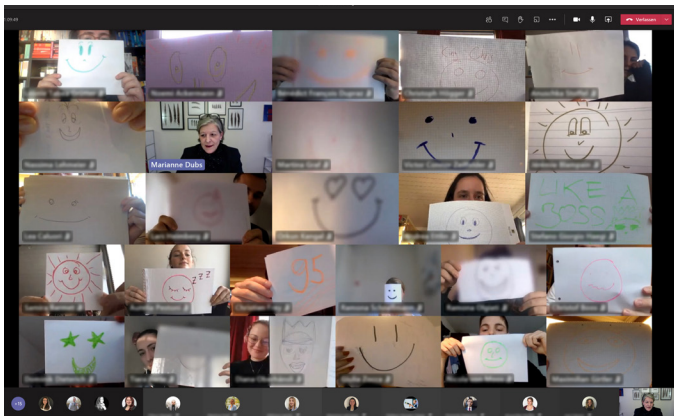
DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021

SCHÖN WAR'S...




IMPRESSIONEN

DAS WAR DAS SCHULJAHR 2020 / 2021





Adligenswilerstrasse 22
6006 Luzern
Schweiz

 +41 41 417 33 33
 info@shl.ch
 www.shl.ch

